

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wilhelm Tell

Rossini, Gioachino

Leipzig, [1898]

Offene Verwandlung

[urn:nbn:de:bsz:31-81862](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81862)

Er nur endet unsre Not!
 Auf, zum Kampf! Auf, zum Streit!
 Sieg und Tod! Seid bereit!
 Zum Streite! Zum Streite! Zum Streite!
 Schweizer Männer. Auf, auf Brüder, auf! Freiheit siegt!
 Auf, ihm nach! Auf, ihm nach, Tyrann!
 Ja, fallt, ihr Sklavenketten,
 O laßt unsern Tell, ihn uns retten,
 Er nur endet unsre Not! Fluch dir, Tyrann!
 Auf, zum Kampf! Auf, zum Streit!
 Sieg und Tod! Seid bereit!
 Ja, er nur endet unsre Not!
 Nur er, er endet unsre Not!
 Alle (eilen nach links hinaus.)
 Arnold (ab nach links).

Offene Verwandlung.

Felsgegend am Vierwaldstättersee.

Auf einer Anhöhe rechts Tells Wohnhaus. Links ein Felsen. Schwere Wetterwolken, Sturmesvorboten, bedecken den Horizont; die Wogen des Sees brechen sich in wilder Wut an den Ufern.

Dritter Auftritt.

Schweizerfrauen kommen von rechts. Hedwig gleichzeitig von links.
 Dann Gemmy.

Tr. 20. Recitativ und Terzett.

Schweizerfrauen. Ach, wohin? Gebiete deinen Schmerzen!

Hedwig, zurück! Zurück, die Feinde nahen.

Hedwig (verdüstert). Mag's! Er höre mich, der Tyrann!

Schweizerfrauen. O was hoffst du von seinem Herzen?

Den Tod! Den Tod!

Hedwig. Mich zu erlösen! Ich biete kühn ihm Hohn!

Mein Gatte ist dahin, verloren mir der Sohn!

Gemmy (aus der Ferne von rechts). O Mutter!

Hedwig. Wer naht? (Sie beobachtet freudig erregt nach rechts.)

Soll der Sohn mich beglücken?

Gemmy und Mathilde (kommen von rechts).